NETZROLLER

TennisClub ROT-WEISS Fulda

Das Clubheft vom TC RW Fulda | Saison 2026 | Heft-Nr. 40



Unsere Jugend – starke Leistung

JUGEND
Der Rückblick

CLUBLEBEN
Novadyn Open 2025 + 2026

FULDAER
Stadtbräu Open 2026

Anzeige

REINHARD UND DWORAZIK
RECHTSANWÄLTE | NOTARE

DENKEN. HANDELN. LÖSEN.
SEIT ÜBER 75 JAHREN

→ NOTARIAT

→ RECHTSBERATUNG
Unsere Schwerpunkte sind:

- → Arbeitsrecht
- → Familienrecht
- → Strafrecht
- → Straßenverkehrsrecht
- → allg. Zivilrecht

Gerd Reinhard
Rechtsanwalt und Notar a. D.

Hans-Jürgen Dworazik
Rechtsanwalt und Notar a. D.
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Marc-Oliver Reinhard
Rechtsanwalt, LL.M.
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Jörg-Thomas Reinhard
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

Jan Dworazik
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

KANZLEI FULDA
Sturmiusstraße 15
36037 Fulda

Telefon: 0661 - 10 05 6
0661 - 10 05 8
info@ra-reinhard.de
www.ra-reinhard.de

NOTARIAT GROSSENLÜDER
Am Fronhof 8
36137 Großenlüder

Telefon: 06648 - 95 30 0
06648 - 95 30 13
info@notar-reinhard.de
www.notar-reinhard.de

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Clubmitglieder,

ich möchte Ihnen an dieser Stelle einen kurzen Rückblick über die abgelaufene Saison 2026 geben.

Nach einer gelungenen Platzaufbereitung konnten wir bereits im April unsere Plätze nutzen und konnten bis in den Oktober hinein spielen. Zwischenzeitlich hat der heiße Sommer unsere Plätze jedoch auch an ihre Grenzen gebracht.

Gestartet sind wir mit einem sehr gelungenen Aktionstag, der uns einige neue Mitglieder, vor allem Kinder, in den Verein gebracht hat. An dieser Stelle möchten wir noch einmal alle unsere Neumitglieder in unserem Verein begrüßen und wünschen viel Spaß.

Sportlich hatten wir ein sehr gutes Jahr und wir danken all unseren aktiven Mannschaften und Spielern für ihr Engagement und hoffen auf eine Fortsetzung dieser Erfolge im nächsten Jahr. Erfreulich waren die zahlreichen Besucher und die Unterstützung bei den Heimspielen unserer Mannschaften, hierfür bedanken wir uns recht herzlich.

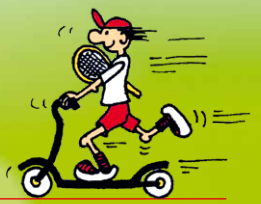
Gerade bei den Heimspielen und auch bei den durchgeführten Turnieren hat sich gezeigt, dass der Umbau unseres Clubraumes eine gute Entscheidung war.

An dieser Stelle möchte sich der gesamte Vorstand nochmals bei allen Helferrinnen und Helfern bedanken, ebenso bei allen Sponsoren.

Genießen Sie die Wintersaison und wir sehen uns alle spätestens im April 2027 wieder auf unserer Anlage.

Beste Grüße
Ihr

Sven Roßmar



INHALTSVERZEICHNIS

TennisClub ROT-WEISS Fulda

GRUSSWORT DES 1. VORSITZENDEN 3

JUGEND
- Unsere Jugend - der Rückblick 6
- Platzierung Jugend 8
- Unsere Tenniscracks 10

CLUBLEBEN
- Damen 50 12
- Unsere Damenmannschaft 14
- 1. Herrenmannschaft 16
- 2. Herrenmannschaft 20
- Aufräumarbeiten 22
- Neuer Clubraum 24
- Glühwein, Würstchen, Weihnachtsstimmung 26
- Herren 30, Herren 40 28
- Herren 50 30
- Herren 70 36
- Novadyn Open 2025 38
- Novadyn Open 2026 40
- Unser neuer Platzwart 42
- Unsere Termine 44
- Saisonstart 2026 45
- Impressionen 46

FULDAER STADTBRÄU OPEN 2026 48

CLUBINTERN
- Spiel- und Platzordnung 52
- Jubiläen 2026 53
- Beitrittserklärung 54
- Impressum 56
- Vorstand 2026 57
- Schön war es ... 58

Anzeige

SEIT 1848

Hochstift®

Hier zu Hause



Unsere Jugendmannschaften – Ein Rückblick auf die vergangene Saison

Junioren U18 (4er)
In der U18 ging unsere Spielgemeinschaft MSG RW Fulda/TC Eichenzell mit einer 4er Mannschaft an den Start: Leopold Hohmann, Luis Guthjar, Elias Alexis und Jakob Dragon vertraten den Verein in der diesjährigen Medenrunde der Gruppenliga.

Die Gegner kamen überwiegend aus dem Frankfurter Raum und gelten erfahrungsgemäß als ausgesprochen stark – entsprechend anspruchsvoll gestaltete sich die Saison von Beginn an.

Unsere Jungs behaupteten sich in nahezu jeder Begegnung achtbar und konnten am Saisonende auf eine solide Bilanz zurückblicken: 3 Siege, 3 Unentschieden und 1 Niederlage bedeuteten am Ende Platz 4 von 8 Mannschaften in der Tabelle. Viele Partien wurden erst im Match-Tiebreak entschieden – mit etwas mehr Glück wäre auch Tabellenplatz 2 zu erreichen gewesen.

Auch in der Saison 2027 wird die Mannschaft in dieser Formation wieder antreten. Zudem werden künftig verstärkt junge Nachwuchsspieler eingesetzt, um sie schrittweise an den Ligabetrieb heranzuführen.

Junioren U15
Saisonbericht der Junioren U15: Starker Auftritt in der Gruppenliga

Die diesjährige Medenrunde der Junioren U15 war für unsere Nachwuchstalente eine wertvolle Erfahrung. Als Spielgemeinschaft MSG RW Fulda/TC Eichenzell ist das Team mit den Spielern Jakob Dragon, Eneas Alexis, Tom Hartmann, Jonathan Meyer und Johannis Ullmann in der Gruppenliga angetreten.

Gegen die Konkurrenz aus dem Norden Hessens war von Beginn an klar, dass jeder Matchpunkt umkämpft sein würde. Neben dem Kasseler TC 31, der sich den Meistertitel in der Gruppe sicherte, warteten mit dem KTC Bad Wilhelmshöhe sowie der MSG TC Korbach/TC BW Frankenberg gute Gegner auf unsere Jungs.

Die Mannschaft bewies in den Spielen großen Kampfgeist und zeigte, dass sie mit den starken Mannschaften in der Gruppenliga gut mithalten kann. Sowohl in den Einzeln als auch im Doppel spielten sie gut mit. Am Ende belegte das Team einen guten dritten Platz und sicherte sich somit den Klassenerhalt. Mit etwas mehr Spielglück in den entscheidenden Momenten wäre sogar noch etwas mehr drin gewesen. In den Partien zeigte sich, dass der Teamgeist stimmte: Die Jungs unterstützten sich gegenseitig, und auch spielerisch machten alle Beteiligten in dieser Liga einen guten Entwicklungsschritt nach vorne.

Mit diesen Erfahrungen blickt die MSG RW Fulda/TC Eichenzell zuversichtlich auf die kommenden Aufgaben in der Gruppenliga im Jahr 2027.

Die Planungen für die nächste Saison laufen bereits. Das Team bleibt im Kern zusammen, lediglich Eneas und Jonathan werden in der nächsten Saison altersbedingt ausscheiden.

Juniorinnen U18
Die U18-Juniorinnen erreichten in der Kreisoberliga am Ende der Saison einen guten 5. Platz. Für die Mannschaft spielten Leonie Müller, Elisabeth Wald, Hannah Müller, Julie Kindl, Charlotte Freund und Paulina Herget.

Nach anfänglichen Startproblemen musste das Team zunächst einige Rückschläge verkraften. Auch im weiteren Saisonverlauf gab es einige enge Spiele, die leider oftmals knapp verloren gingen. Dennoch ließen sich die Spielerinnen nicht entmutigen und kämpften weiter um jeden Punkt. Mit dem 5. Platz konnte die Mannschaft am Ende zufrieden sein.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Familien Müller und Wald, die die weiten Auswärtsfahrten in den Frankfurter Raum auf sich nahmen und die Mannschaft während der Saison hervorragend betreuten. Dieses Engagement war eine wertvolle Unterstützung für das gesamte Team.

Toller Erfolg für unser Nachwuchstalent Jakob Dragon
Unser Nachwuchstalent Jakob Dragon hat vom 4. bis 5. Juli 2026 beim 29. Hünfeld Open Jugendcup in der Altersklasse J5 einen großartigen Erfolg gefeiert und sich souverän den Turniersieg gesichert.
In der 1. Runde ließ Jakob von Beginn an keinen Zweifel am Sieger aufkommen und setzte sich gegen Luca Stey klar mit 6:0/6:0 durch. Auch in der 2. Runde blieb er auf Kurs: Gegen seinen Mannschaftskollegen und Trainingspartner Tom Hartmann gewann er mit 6:2/6:0 und zog damit erstmals in seiner noch jungen Karriere in ein Endspiel ein.

Im Finale wartete mit Friedrich Brandmann vom THC Gelb-Weiß Bielefeld ein starker Gegner auf ihn. Doch Jakob ließ sich davon nicht beeindrucken und behielt mit seinem druckvollen Grundlinienspiel von Beginn an die Kontrolle. Am Ende stand ein verdienter 6:2/6:1-Erfolg und damit der Titel.

Ein toller Erfolg für unseren Jakob – weiter so!



Platzierungen Jugend

Leopold Stock – RW größtes Tennistalent setzt neue Maßstäbe

Vierfacher Hessenmeister im Jugendbereich, Vize-Hessenmeister im Doppel und bereits erfolgreich bei den Herren: Unser Leopold vom TC Rot-Weiß Fulda gehört zu den herausragenden Tennistalenten der Region.

Leopold hat Anfang Juli 2026 bei den Junioren-Hessenmeisterschaften im Landesleistungszentrum Offenbach erneut eindrucksvoll sein Können unter Beweis gestellt. Mit dem Titelgewinn in der Altersklasse U18 gegen Luca Glück krönte er ein starkes Turnier und setzte seiner bisherigen Laufbahn einen weiteren Höhepunkt auf.

Für den jungen Tenniscrack unseres Vereins war es bereits der vierte Hessenmeistertitel im Jugendbereich. Schon in den Altersklassen U10, U14 und U16 hatte sich Leo gegen die Konkurrenz durchgesetzt. Mit dem erneuten Triumph in der U18 bestätigte er seine kontinuierliche Entwicklung und unterstrich, dass er seit Jahren zu den besten Nachwuchsspielern Hessens zählt.

Der Weg zum Titelgewinn war alles andere als ein Selbstläufer. Insbesondere im Halbfinale musste Leo seine ganze Klasse und mentale Stärke zeigen. Gegen Joshua Bauer aus Darmstadt geriet er zunächst in Satzrückstand, kämpfte sich jedoch eindrucksvoll zurück und drehte die Partie. Mit großem Einsatz, spielerischer Qualität und der nötigen Nervenstärke sicherte er sich den Einzug ins Finale.

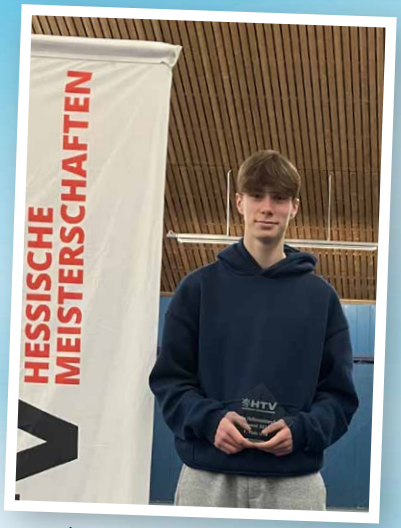
Dort ließ der Fuldaer seinem Gegner kaum eine Chance. Mit einem souveränen 6:1, 6:2 machte Leopold den Titelgewinn perfekt. Die überzeugende Finalleistung war der verdiente Lohn für ein starkes Turnier und ein weiterer Beleg für seine sportliche Reife.

Auch in der Doppelkonkurrenz der Junioren U18 wusste Leopold Stock zu überzeugen. Gemeinsam mit seinem Partner Joshua Bauer spielte er sich bis ins Finale und sicherte sich damit den Vize-Hessenmeistertitel. Das Endspiel entwickelte sich zu einem hochdramatischen Schlagabtausch, in dem beide Teams um jeden Punkt kämpften. Die Entscheidung fiel erst im Match-Tie-Break des dritten Satzes – denkbar knapp zugunsten der Gegner. Auch wenn am Ende das letzte Quäntchen Glück fehlte, war der zweite Platz ein weiterer bemerkenswerter Erfolg.

Dass Leopold Stock längst nicht mehr nur im Jugendbereich für Aufsehen sorgt, zeigen seine Ergebnisse bei den Herren. Mittlerweile kann er auch dort beachtliche Erfolge vorweisen: Zweimal gewann er bereits ein A7-Turnier und einmal setzte er sich bei einem A6-Turnier der Herren durch.



Leopold - Hessenmeister U18



Leopold - Hessenmeister U16



Leopold - Hessenmeister U16



Leopold - Hessenmeister U10

Unsere neuen Tenniscracks

Im Jahr 2026 hat sich bei Rot-Weiß Fulda im Bereich der Nachwuchsförderung einiges getan. Zahlreiche tennisbegeisterte Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis zehn Jahren haben den Tennissport für sich entdeckt und unseren Verein kennengelernt. Ein schöner Erfolg, der zeigt, wie wichtig es ist, Kinder frühzeitig für Bewegung, Sport und das Vereinsleben zu begeistern.

Den Auftakt bildete im Frühjahr eine besondere Aktion an der Domschule. Uli Fromm, Thomas Wehner, Elias Klüber und Sophia Reith boten den Schülerinnen und Schülern der ersten bis vierten Klassen insgesamt vier Stunden Tennisunterricht auf Kleinfeldanlagen an. Mit viel Engagement und abwechslungsreichen Übungen konnten sie den Kindern die ersten Schläge mit dem Tennisschläger näherbringen und die Freude am Tennissport wecken.

Die Aktion zeigte Wirkung: Knapp 15 Mädchen und Jungen nutzten zu Saisonbeginn die Gelegenheit, unseren Verein bei der Saisoneröffnung näher kennenzulernen und das Tennisspielen auf unserer Anlage auszuprobieren. Aus dem ersten Schnuppern entwickelte sich bei vielen schnell die Lust, regelmäßig zum Schläger zu greifen.

Im Sommer ging es dann richtig los. Bei Julia, Kiano und Sophia erhielten die Nachwuchstalente ihre ersten Trainingseinheiten. Dabei standen nicht nur die Grundlagen des Tennissports, sondern vor allem der Spaß an der Bewegung, das gemeinsame Spielen und das Miteinander im Vordergrund.

Im Herbst wurde die erfolgreiche Schnupperaktion mit einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung und einem gemütlichen Würstchenessen abgerundet. Dabei konnten Kinder, Eltern und Trainer auf die ersten Erfahrungen und Fortschritte zurückblicken.

Besonders erfreulich ist, dass die Begeisterung anhält: Zwei Gruppen des neuen Nachwuchses trainieren auch im Winter weiter. Jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr treffen sich nach den Herbstferien die Kinder in der Sporthalle der Domschule, in der Julia und Moritz das Training gestalten und die jungen Talente weiter fördern.

Damit hat sich die Nachwuchsaktion zu einem echten Erfolg für Rot-Weiß Fulda entwickelt. Sie zeigt, wie durch engagierte Vereinsarbeit, die Zusammenarbeit mit der Schule und ein abwechslungsreiches Trainingsangebot neue Kinder für den Tennissport gewonnen werden können.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die diese Initiative mit ihrem Einsatz möglich gemacht haben. Wir freuen uns über jeden neuen Ballwechsel, jedes strahlende Kindergesicht und natürlich über alle jungen Spielerinnen und Spieler, die ihren Weg zu Rot-Weiß Fulda gefunden haben.



Damen 50 von RW Fulda belegen einen hervorragenden dritten Platz

Die Damen 50 von RW Fulda können auf eine rundum gelungene Saison zurückblicken. Mit einem hervorragenden dritten Platz in der Abschlusstabelle unterstrich die Mannschaft einmal mehr ihre sportliche Stärke und ihren tollen Teamgeist.

Insgesamt kamen im Laufe der Saison elf Spielerinnen zum Einsatz: Susanne Schultz, Ulrike Schuetze, Susanne Berkhoff-Flamme, Martina Hoogen, Maja Leonhardt, Henrike Mascus-Sprengel, Christa Joa-Sporer, Martina Vey, Marianne Wehner, Rabea Mergner und Simone Scheldt von Alt.

Sportlich wusste die Mannschaft auf ganzer Linie zu überzeugen. Besonders erfolgreich präsentierte sich Henrike mit einer beeindruckenden Einzelbilanz von fünf Siegen bei nur einer Niederlage. Auch auf die Doppelstärke war wieder einmal Verlass: Martina und Susanne bewiesen erneut, dass sie ein eingespieltes und erfolgreiches Duo sind. Bis auf eine Begegnung konnten sie alle ihre Doppel für sich entscheiden.

Für besondere Freude sorgten auch zwei Premieren: Tennisneuling Rabea Mergner feierte einen gelungenen Einstand im Doppel, während Simone Scheldt von Alt bei ihrem Debüt sogar gleich ihr Einzel gewinnen konnte. Ein schöner Erfolg, der Lust auf mehr macht!

Auch die übrigen Spielerinnen zeigten wie gewohnt gute und zuverlässige Leistungen. Lediglich gegen Roßdorf musste die Mannschaft eine Niederlage hinnehmen. Gegen den späteren Meister Großkrotzenburg/Lindenau gelang unseren Damen dagegen ein beachtliches Unentschieden – ein weiterer Beleg für die Stärke des Teams.

Doch nicht nur auf dem Tennisplatz stimmt es bei den Damen 50 von RW Fulda. Die Spielerinnen verstehen sich hervorragend, pflegen auch privat einen guten Kontakt und unterstützen sich gegenseitig. Dieser Zusammenhalt macht die Mannschaft zu einer echten Gemeinschaft, in der sportlicher Ehrgeiz und Geselligkeit Hand in Hand gehen.

Mit dem dritten Platz, vielen überzeugenden Einzelleistungen, erfolgreichen Doppeln und zwei gelungenen Premieren geht für die Damen 50 von RW Fulda eine tolle Saison zu Ende. Die Mannschaft darf stolz auf das Erreichte sein und kann mit viel Zuversicht auf die kommende Spielzeit blicken.



TC Rot-Weiß Fulda: Damen feiern überraschend klare Meisterschaft



Mit einer beeindruckenden Saisonleistung haben sich unsere Damen des TC Rot-Weiß Fulda den Meistertitel in der Verbandsliga gesichert. Was vor der Saison so nicht unbedingt zu erwarten war, entwickelte sich zu einer überraschend klaren Angelegenheit: Sechs Siege und lediglich ein Unentschieden standen am Ende für die junge Mannschaft zu Buche. Dabei überzeugte das Team nicht nur mit starken Ergebnissen, sondern vor allem mit seiner Geschlossenheit und einer gelungenen Mischung aus jungen Talenten und erfahrenen Spielerinnen.

An der Spitzenposition wusste Soyna Mircheva besonders zu überzeugen. Die Topspielerin des TC Rot-Weiß musste sich während der gesamten Saison lediglich einmal geschlagen geben. Die einzige Niederlage kassierte sie gegen die starke tschechische Spitzenspielerin von Grün-Weiß Fulda. Ansonsten präsentierte sich Mircheva in herausragender Form und war ein wichtiger Garant für den Erfolg der Mannschaft.

Auch auf den Positionen zwei und drei wussten Mannschaftsführerin Sophia Reith und Sarah Popovici zu überzeugen. Beide trugen mit konstanten Leistungen entscheidend dazu bei, dass der TC Rot-Weiß Fulda über die gesamte Saison hinweg auf Meisterschaftskurs blieb.

Für eine besondere Überraschung sorgte zudem das erst 14 Jahre alte Tennisküken Leonie Müller. Die Nachwuchsspielerin schlug in ihrer ersten Saison bei den Damen voll ein und konnte gleich vier Spiele für sich entscheiden. Mit ihren starken Auftritten bewies Leonie eindrucksvoll, dass beim TC Rot-Weiß Fulda vielversprechender Nachwuchs heranwächst.

Zum Saisonendspurt bekam die junge Mannschaft dann noch Unterstützung von einer erfahrenen Spielerin: Melanie Müller verstärkte das Team und erwies sich prompt als wertvolle Stütze. In drei Einzeln und drei Doppeln blieb die routinierte Spielerin ungeschlagen und trug damit maßgeblich dazu bei, dass die Meisterschaft endgültig unter Dach und Fach gebracht werden konnte.



Betreuer Hubertus Reith zeigte sich nach der erfolgreichen Saison rundum zufrieden mit seiner Mannschaft. „Die Mädels haben eine tolle Saison gespielt“, lautet das Fazit des 2. Vorsitzenden, der besonders die Entwicklung der jungen Spielerinnen hervorhob.





Erfolgreiche Premierensaison in der Verbandsliga – unsere 1. Herrenmannschaft überzeugt als Aufsteiger und begeistert mit Spitzentennis



Nach dem Aufstieg in die Verbandsliga im vergangenen Jahr war die Spannung groß: Wie würde sich unsere 1. Herrenmannschaft des TC RW Fulda in der neuen Spielklasse behaupten? Das erklärte Saisonziel war zunächst, einen sicheren Mittelfeldplatz zu erreichen. Am Ende wurde es eine rundum erfolgreiche Saison, in der die Mannschaft sogar bis kurz vor Schluss die theoretische Chance auf den Durchmarsch in die Hessenliga hatte.

Verstärkung für das Team

Mit Arthur Bonnaud konnten wir einen spielstarken Franzosen für unsere Mannschaft gewinnen, der sich nicht nur sportlich, sondern auch menschlich hervorragend in das Team einfügte. Leider stand er uns aufgrund anderer Verpflichtungen nur bei den vier Auswärtsspielen zur Verfügung. Während dieser Zeit war Arthur bei unserem Teammanager Uli Fromm und seiner Familie untergebracht. An dieser Stelle gilt den Fromms ein herzlicher Dank für die unkomplizierte Bereitstellung ihrer Wohnung.

Ebenfalls neu im Team war unser ehemaliger Jugendspieler Caspar Schütze, der bereits über Jahre als erfolgreicher Hessenligaspieler auf sich aufmerksam gemacht hatte. Mit Max Hajok vom Nachbarverein Petersberg kam eine weitere Verstärkung hinzu. Man durfte also gespannt sein, wie sich die Neuzugänge in die Mannschaft integrieren und welchen Verlauf die Saison nehmen würde.

Gute Vorbereitung und ein perfekter Saisonstart

Ende April traf sich die Mannschaft zu einer dreitägigen Saisonvorbereitung auf der Anlage des Künzeller Tennisvereins. Neben intensiven Trainingseinheiten stand vor allem das Zusammenspiel und die Stärkung des Teamgeistes im Mittelpunkt. Zum Abschluss der gelungenen Vorbereitung ließ man die Tage bei einem gemeinsamen Abendessen und anschließendem Kegeln gemütlich ausklingen.

Der Start in die Verbandsligasaison Anfang Mai hätte kaum besser verlaufen können. Gegen Hausen gelang ein überzeugender 7:2-Erfolg, mit dem die Mannschaft zugleich erfolgreich Revanche für die Niederlage aus dem Vorjahr nahm.

Noch dramatischer wurde es im zweiten Saisonspiel gegen Buchschlag. Zunächst musste die Begegnung wegen Regens unterbrochen werden, sodass sich das Spiel bis kurz vor 22 Uhr hinzog. Am Ende stand ein hauchdünner, aber umso wertvollerer 5:4-Erfolg für unsere Mannschaft.

Für eine besondere Geschichte sorgte dabei unser Spitzenspieler Arthur Bonnaud: Da er aufgrund der Spielverzögerung seinen Flieger verpasst hatte und am nächsten Morgen um 8 Uhr in Paris bei den French Open als Hittingpartner für den Weltklassespieler Matteo Berrettini antreten musste, war schnelle Hilfe gefragt. Kurzerhand machten sich Kiano Litz und sein Vater nach dem Spiel mit dem Auto nachts auf den Weg nach Paris, um Arthur rechtzeitig zu seinem Termin zu bringen. Eine außergewöhnliche Aktion, die den Zusammenhalt und die Einsatzbereitschaft innerhalb unserer Mannschaft eindrucksvoll unter Beweis stellte. Für diesen besonderen Einsatz nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an die beiden!



Starke Reaktion nach zwei Rückschlägen

Nach dem perfekten Auftakt musste das Team zunächst zwei Rückschläge verkraften. Sowohl gegen den Hessenligaabsteiger Seeheim als auch gegen Darmstadt gab es auf heimischer Anlage knappe Niederlagen. Besonders bitter verlief die Begegnung gegen Darmstadt: Nach den Einzeln lag unsere Mannschaft noch mit 4:2 in Führung, musste sich am Ende jedoch geschlagen geben, nachdem alle drei Doppel verloren gingen. Eine solche Niederlage ist besonders ärgerlich, zeigte aber auch, wie eng die Begegnungen in dieser Spielklasse sein können.

Die Mannschaft ließ sich davon jedoch nicht aus der Bahn werfen und fand eindrucksvoll zurück in die Erfolgsspur. Die folgenden Begegnungen gegen Langen, Steinbach und den Tabellenführer aus Wiesbaden konnten allesamt gewonnen werden. Damit bewies das Team nicht nur seine spielerische Qualität, sondern auch Nervenstärke und großen Kampfgeist.

Begeisternde Spiele vor heimischem Publikum

Ein besonderes Highlight war das letzte Heimspiel der Saison. Rund 100 Zuschauer verfolgten die hochklassigen Begegnungen gegen die Wiesbadener Mannschaft und sorgten für eine tolle Atmosphäre auf unserer Anlage. Die zahlreiche Unterstützung von den Rängen war ein schöner Beweis für das Interesse am Tennissport und an unserer 1. Herrenmannschaft.

Dass wir als Aufsteiger am Ende sogar noch theoretische Chancen auf den Aufstieg in die Hessenliga hatten, unterstreicht die starke Leistung des gesamten Teams. Auch wenn es diesmal noch nicht für den nächsten Schritt gereicht hat, darf die Mannschaft mit Stolz auf die zurückliegende Saison blicken. Das ursprüngliche Ziel, sich in der Verbandsliga zu etablieren, wurde mehr als erfüllt.

Ein starkes Team mit Perspektive

Insgesamt kamen in dieser Saison folgende Spieler für den TC RW Fulda zum Einsatz:
Arthur Bonnaud, Leopold Stock, Fabian Neff, Caspar Schütze, Kiano Litz, Max Hajok, Alexander Brenzel, Benedikt Reith und Elias Klüber.
Ein herzlicher Dank gilt allen Spielern für ihren Einsatz, den Betreuern für ihre Unterstützung sowie unserem Teammanager Uli Fromm für die Organisation und seinen Beitrag zum Mannschaftsleben. Ebenso bedanken wir uns bei allen Sponsoren, Zuschauern und Unterstützern, die unsere Mannschaft während der Saison begleitet haben.

Die erste Verbandsligasaison hat gezeigt, dass unsere 1. Herrenmannschaft nicht nur in der neuen Spielklasse angekommen ist, sondern auch mit den Spitzenteams mithalten kann. Die Mischung aus erfahrenen Spielern, jungen Talenten und Neuzugängen stimmt, und der Teamgeist ist hervorragend.

Wer weiß – vielleicht klappt es ja in der kommenden Saison mit dem Aufstieg in die Hessenliga. Die Voraussetzungen dafür sind jedenfalls vielversprechend. Mit Lukas Faust konnte ein neuer Spitzenspieler für unsere Mannschaft gewonnen werden. Wir dürfen gespannt sein!



Anzeige

AUTO SERVICE
Fachwerkstatt für alle Marken
SCHUSTER

2. Herrenmannschaft schafft den Klassenerhalt in der Gruppenliga



Mit großem Einsatz zum Saisonziel

Als Aufsteiger in die Gruppenliga war unserer 2. Herrenmannschaft von Beginn an bewusst, dass eine schwierige Saison bevorstehen würde. Auf Landesebene wartet ein starkes Teilnehmerfeld, in dem einige Mannschaften insbesondere auf den vorderen Positionen mit ausländischen Spitzenspielern antreten. Umso wichtiger war es, als junges Team zusammenzuwachsen und sich dieser Herausforderung mit viel Einsatz und Teamgeist zu stellen.

Eine wertvolle Verstärkung erhielt die Mannschaft durch die beiden Petersberger Tim Brähler und Max Schäfer, die sowohl sportlich als auch menschlich eine absolute Bereicherung waren.

Der Saisonauftakt gegen eine starke Mannschaft aus Gießen verlief mit einer 1:8-Niederlage zunächst ernüchternd. Lediglich Max Hajok konnte sein Einzel gewinnen. Konstantin Nophut und Max Schäfer mussten sich nach zwei engen Matches jeweils knapp im Champions-Tiebreak geschlagen geben. Auch die folgenden Begegnungen gegen Bergen-Enkheim, Königstein und Hochheim gingen relativ deutlich verloren, sodass die Mannschaft nach den Sommerferien unter Zugzwang stand.

In den letzten drei Saisonspielen musste die Wende gelingen, um den Klassenerhalt noch zu sichern. Mit großem Kampfgeist, mannschaftlicher Geschlossenheit und dem nötigen Siegeswillen gelang es dem Team, die direkten Tabellennachbarn aus Rodgau, Schwarz-Weiß Frankfurt und Sprendlingen zu bezwingen. Damit machte die Mannschaft den Verbleib in der Gruppenliga perfekt.

Eine besondere Unterstützung gab es in den letzten beiden Begegnungen durch unseren 1. Vorsitzenden Sven Roßmar, der selbst zum Schläger griff und die Mannschaft auf dem Platz verstärkte.

Zum Einsatz kamen im Laufe der Saison Laurenz Schuster, Benedikt Reith, Konstantin Nophut, Max Hajok, Leopold Hohmann, Elias Klüber, Maximilian Schäfer, Tim Brähler, Luis Gutjahr, Joshua Pfahls und Sven Roßmar. Die Mannschaft zeigte dabei, dass Zusammenhalt und Einsatzbereitschaft auch gegen starke Konkurrenz den entscheidenden Unterschied machen können.

Umso erfreulicher ist es, dass diese junge Mannschaft die Klasse halten konnte und auch im kommenden Jahr wieder in der Gruppenliga an den Start gehen wird. Nach einer schwierigen Saison mit einem umso versöhnlicheren Ende kann das Team mit Selbstvertrauen auf die kommende Spielzeit blicken.

Das Ziel bleibt klar: Sich dauerhaft in der Gruppenliga etablieren, sportlich weiterentwickeln und als Mannschaft weiter zusammenwachsen. Der Klassenerhalt war dafür ein wichtiger erster Schritt.

Anlage erfolgreich winterfest gemacht

Am 31.10.2026 wurde unsere Anlage gemeinsam winterfest gemacht. Zwölf fleißige Helferinnen und Helfer haben in knapp fünf Stunden zahlreiche wichtige Arbeiten erledigt und damit einen großen Beitrag für unseren Tennisclub geleistet.

Unter anderem wurden rund 50 große Laubsäcke von den Plätzen entfernt und entsorgt. Außerdem wurden alle sechs Plätze mit Steinen versehen, um die Linien abzudecken und zu verhindern, dass diese durch Frost im Winter nach oben gedrückt werden. Auch die Bänke wurden abgeräumt und winterfest verstaut.

Nach getaner Arbeit durfte natürlich auch die Stärkung nicht fehlen: Zum gemütlichen Abschluss wurden Würstchen gegrillt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer für ihren tatkräftigen Einsatz und ihre geleistete Arbeit!

Gleichzeitig möchten wir daran erinnern, wie wichtig es ist, dass sich auch bei den kommenden Arbeitseinsätzen wieder möglichst viele Mitglieder beteiligen. Gemeinsam können wir viel bewegen und unsere Anlage in einem guten Zustand halten.



Gute Möbel aus Fulda



CHEOPS wohnnatur

CHEOPS wohnnatur | Marken, Manufaktur, Wohnraumplanung

Kohlhäuser Str. 126 | 36043 Fulda | T. 0661-4800850 | www.wohnnatur.de



Ein neuer Clubraum entsteht bei Rot-Weiß

Nachdem wir neben Platz 1 bereits einen kleinen Außenbereich geschaffen hatten, der unseren Clubmitgliedern zum Verweilen einlädt, stand nun das nächste Projekt auf unserer Agenda: die Erweiterung unseres bisherigen Jugendraums zu einem modernen, vielseitig nutzbaren Clubraum.

Unser Ziel war es, einen Ort zu schaffen, an dem sich unsere Mannschaften während ihrer sportlichen Wettkämpfe zum gemeinsamen Frühstück und Abschlussessen treffen können, unsere Jugendlichen einen Platz zum Aufenthalt finden und wir künftig auch Turniere durchführen können. Darüber hinaus sollte der Raum auch für Vorstandssitzungen nutzbar gemacht werden.

Für die Umsetzung dieses Vorhabens erhielten wir zahlreiche Fördermittel vom Landessportbund Hessen, vom Land Hessen sowie von der Stadt Fulda. Insgesamt konnten wir uns über knapp 8.000 Euro an Zuschüssen freuen, die uns dabei halfen, den Raum grundlegend herzurichten.

Bevor der neue Clubraum entstehen konnte, war allerdings jede Menge Arbeit notwendig. Zunächst wurde der Raum in Eigenleistung vollständig ausgeräumt, die Holzverkleidung an den Wänden entfernt und ein Wanddurchbruch vorgenommen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den Kumpels von Uli Fromm bedanken: „Locke“, „Übi“ und „Jo-Jo“ tobten sich auf unserer Baustelle ordentlich aus und unterstützten uns mit viel Tatkraft und Einsatz. Ohne diese fleißigen Helfer wäre die Umsetzung sicherlich deutlich schwieriger geworden.

Eine besondere Herausforderung stellte der Einbau der neuen Fenster dar. Da unser altes Clubhaus bereits in den 1960er-Jahren in Stahlskelettbauweise errichtet wurde, ließen sich die notwendigen Fensteröffnungen nicht mit herkömmlichem Werkzeug herstellen. Hier musste eine Spezialfirma aus Thüringen mit schwerem Gerät anrücken, um die Öffnungen fachgerecht aus dem bestehenden Baukörper herauszuschneiden.

Nach diesen aufwendigen Arbeiten ging es Schritt für Schritt an die Gestaltung des Innenraums. Die Wände wurden vollständig mit Rigips verkleidet, verspachtelt und frisch gestrichen. Hinzu kamen neue Lampen, ein neuer Fußboden sowie der Einbau der Fenster. So verwandelte sich der zuvor in die Jahre gekommene Jugendraum nach und nach in einen freundlichen, hellen und einladenden Ort.

Heute erfüllt der neue Clubraum bereits seinen Zweck und bietet unserem Verein zahlreiche neue Möglichkeiten. Ob gemeinsames Frühstück vor einem Wettkampf, gemütliches Beisammensein unserer Jugendlichen, die Durchführung von Turnieren oder Besprechungen des Vorstands – der Raum ist eine wertvolle Bereicherung für unser Vereinsleben.

Ein solches Projekt lebt nicht nur von finanzieller Unterstützung, sondern vor allem von Menschen, die mit anpacken und sich für ihren Verein engagieren. Deshalb gilt unser herzlicher Dank allen fleißigen Helfern und allen Beteiligten, die dieses Vorhaben möglich gemacht haben.

Mit dem neuen Clubraum haben wir bei Rot-Weiß einen wichtigen Schritt getan, um unser Vereinsleben zu stärken und unseren Mitgliedern einen Ort zu bieten, an dem Sport, Gemeinschaft und Zusammenhalt gelebt werden.















Glühwein, Würstchen und Weihnachtsstimmung beim TC RW Fulda

Nach erfolgreicher Premiere geht der Glühweinabend in die zweite Runde

Ende November des vergangenen Jahres feierte unser Verein eine gelungene Premiere: Zum ersten Glühweinabend kamen mehr als 60 Vereinsmitglieder gemeinsam mit ihren Kindern zusammen, um sich auf die Adventszeit einzustimmen. Bei Glühwein, Bier und Würstchen, die vom Verein gesponsert wurden, herrschte eine gemütliche und gesellige Atmosphäre auf dem Vereinsgelände.

Besonders die jüngsten Gäste kamen auf ihre Kosten. Sie freuten sich über einen schönen Adventskalender und genossen den vorweihnachtlichen Abend gemeinsam mit ihren Familien. Für Unterhaltung sorgte außerdem die Kunstfigur Huhnsohn, die ihren neuen, selbst komponierten Weihnachtshit „Jingle, die Bimmel" präsentierte.

Besonders erfreulich war auch die große Beteiligung aus dem sportlichen Bereich: Die gesamte Damenmannschaft U50 war an diesem Abend anwesend und trug zum gelungenen Miteinander im Verein bei.

Nach dieser erfolgreichen Premiere steht fest: Der Glühweinabend soll zu einer schönen Tradition beim TC RW Fulda werden!

Am Freitag, 27. November 2026, ab 18 Uhr, lädt der TC RW Fulda deshalb erneut zum gemütlichen Glühweinabend ein. Alle Vereinsmitglieder, Familien, Freunde und Gäste sind herzlich willkommen, gemeinsam ein paar gesellige Stunden zu verbringen und die vorweihnachtliche Stimmung zu genießen.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich wieder gesorgt: Bratwürstchen, Glühwein und Bier gibt es zu kleinsten Preisen. Auch an die Jüngsten ist gedacht: Alle Kinder bis einschließlich zwölf Jahre dürfen sich wieder auf ein schönes Nikolausgeschenk freuen.

Der TC RW Fulda hofft, an den Erfolg des vergangenen Jahres anknüpfen zu können und erneut mehr als 60 Mitglieder und ihre Familien begrüßen zu dürfen.

Also: Termin vormerken, Familie einpacken und vorbeikommen! Der TC RW Fulda freut sich auf einen stimmungsvollen Abend mit vielen bekannten und neuen Gesichtern.



Anzeige



Herren 30

Die Herren 30 (4er) starteten 2026 erstmals als Spielgemeinschaft mit der TC Eichenzell in die neue Saison der Kreisoberliga. Nach einem kurzen Kennenlernen innerhalb der neu formierten Mannschaft gelang mit einem Auftaktsieg auf heimischem Terrain am Frauenberg gegen den TC Eiterfeld direkt der erste Erfolg. Damit war der Grundstein für eine vielversprechende Saison gelegt.

Im weiteren Saisonverlauf wechselten sich vier Siege, ein Unentschieden und drei Niederlagen ab. Ein verletzungsbedingter Ausfall und personelle Engpässe machten es der Mannschaft nicht immer leicht. Besonders ärgerlich war dabei eine vermeidbare verschenkte Niederlage, die am Ende einen überraschend möglichen Aufstieg zunichte machte.

Alles in allem kann die MSG aber auf eine gelungene Premierensaison und einen soliden dritten Platz zurückblicken. Für die Saison 2027 ist das Ziel klar gesteckt: Der Aufstieg soll her! Das nötige Potenzial, die Begeisterung für den Tennissport und vor allem der gemeinsame Wille sind zweifellos vorhanden. Die Voraussetzungen stimmen also – jetzt gilt es, in der kommenden Saison den nächsten Schritt zu machen!

Herren 40



Zwei Vereine und eine Menge Leidenschaft auf und neben dem Platz

Mit der neu gegründeten Spielgemeinschaft aus Rot-Weiß Fulda und dem Tennisclub Eichenzell 1980 bei den Herren 40 hat in dieser Saison ein frisches Kapitel in der Kreisoberliga begonnen.
Auf dem Tennisplatz wurde um jeden Punkt gekämpft – und das mit Erfolg! Am Ende der Medenrunde 2026 steht der verdiente Klassenerhalt zu Buche: In einer stark besetzten Liga sicherte sich die Mannschaft unter 8 Teams den hervorragenden 5. Tabellenplatz.

Auch neben dem Platz wurde schnell aus zwei Vereinen eine echte Mannschaft, bei der die Chemie von Anfang an gestimmt hat. Ohne große Anlaufschwierigkeiten sind hier zwei Herrenteams zusammengewachsen. Neben starken Ballwechseln und umkämpften Matches standen stets der gemeinsame Austausch und natürlich das Miteinander nach dem Spiel im Mittelpunkt.

Mit großer Freude, viel Schwung und sportlichem Ehrgeiz blicken wir nun nach vorne: Die neue Saison 2027 kann kommen!

Anzeige



GENERATION & NACHFOLGE

DIE NÄCHSTE GENERATION ÜBERNIMMT. ABER DIE MARKE IST NOCH DIE ALTE.

Ein Generationswechsel verändert mehr als den Namen auf der Visitenkarte. Neue Ideen, neue Ziele, neue Verantwortung – und trotzdem soll das erhalten bleiben, was das Unternehmen stark gemacht hat.

Legen wir los, mit authentischem **Branding + Corporate Design**

→ T 06650 7959000 oder hallo@loftagentur.de

→ LOFTAGENTUR.DE

Auszeichnungen: DA/ DEUTSCHER AGENTURPREIS® Neuro Web Award Design made in Germany BRONZE AWARD

Herren 50 – HASTA LA VISTA, VERBANDSLIGA!

Die schonungslose Saisonabrechnung der Herren 50 von RW Fulda

Sechs Spiele. Fünf Siege. Eine Niederlage. 42:12 Matchpunkte. Aufstieg in die Hessenliga!

Es ist vollbracht. Die TERMINATOREN haben die Verbandsliga verlassen. Nicht etwa, weil sie altersbedingt aussortiert wurden, sondern weil sie sportlich schlicht nicht mehr hineingehören.

Die TERMINATOREN: Einzelkritik aus der Kommandozentrale

Vertraulicher Skynet-Personalbericht. Nur für Mitglieder mit ausreichender Ironieresistenz.

1. Sven „T-800 – The Original" Roßmar

Der Ur-Terminator. Gebaut für die Spitzenposition. Programmiert auf Vernichtung.
Sven ist das Originalmodell der Mannschaft. Keine unnötigen Emotionen, kein überflüssiges Gerede, einfach draufhalten.
Sein 6:2, 6:2 gegen den LK-4-Mann aus Ober-Eschbach war ein Lehrstück maschineller Überlegenheit. Auch gegen Westerbach ließ er beim 6:3, 6:2 nichts anbrennen.
Skynet-Urteil: Der zuverlässigste Kampfroboter für Position 1. Sollte regelmäßig gewartet und keinesfalls mit Software von Microsoft betrieben werden.

2. André „T-1000 – Liquid Eydtal" Eydt

Der Flüssigmetall-Terminator. Anpassungsfähig, unzerstörbar und gelegentlich etwas zu selbstverliebt.
André gehört zur technologisch anspruchsvolleren Baureihe. Sein Spiel ist variabel, seine taktischen Vorstellungen komplex und seine Selbsteinschätzung weitgehend unabhängig vom tatsächlichen Spielstand.
Besonders beeindruckend ist seine Fähigkeit, nach einem verlorenen Punkt sofort wieder die Form eines unbesiegbaren Tennisspielers anzunehmen. Flüssigmetall eben.
Skynet-Urteil: Überzüchtetes Modell mit ausgeprägter Eigenwahrnehmung. Benötigt dringend ein Softwareupdate zur realistischen Selbsteinschätzung.

3. Gunnar „Kyle Ibsen Reese" Ibsen

Der Widerstandskämpfer. Gibt niemals auf, selbst wenn der Gegner schon die Siegesfeier bestellt hat.
Gunnar ist der Kyle Reese der Mannschaft. Andere benötigen künstliche Intelligenz, Gunnar genügt eine natürliche Portion Sturheit.
Andere Menschen brauchen für derartige Adrenalinschübe Fallschirmspringen. Gunnar genügt ein Tennisplatz.
Skynet-Urteil: Unverwüstlicher Widerstandskämpfer. Für die Hessenliga gesetzt. Für Mannschaftskameraden mit Herzproblemen nur eingeschränkt empfehlenswert.

4. Michael „T-X – Magic Metal Michi" Lomb

Das wandelbare Hightech-Modell. Verfügt über zahlreiche Spezialfunktionen, darunter Tennis, Gondelfahren und Grauburgunder.
Seine Gegner wissen nie genau, was als

Anzeige

www.leonhardt-kfz.de



THULE Fahrradträger

Leonhardt KFZ-TEILE

Weichselstraße 2 ■ 36043 Fulda
Tel: (0661) 941 98-0
Mail: info@leonhardt-kfz.de

Fahrwerkstechnik ■ Verschleißteile & Zubehör ■ Räder & Reifen

Herren 50 – HASTA LA VISTA, VERBANDSLIGA!

Nächstes kommt. Ein Rückhandwinner, ein Netzangriff oder die Frage, ob jemand einen vernünftigen Medizinkoffer dabei hat.
Skynet-Urteil: Technologisch hervorragend ausgestattet. Für maximale Leistung muss die Betriebstemperatur stimmen. Gut gekühlte 360-Grad-Medizin empfohlen.

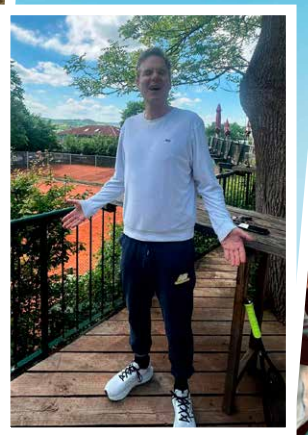
5. Carsten „T-3000 – Hellraiser“ Heller
Die Nanomaschine. Zerfällt gelegentlich in Einzelteile, setzt sich aber rechtzeitig wieder zusammen.
Carsten ist die technisch komplizierteste Konstruktion im Team.
Seine Spezialität ist es, völlig ungefährliche Spielsituationen in hochkomplexe Krisen zu verwandeln und sich anschließend als deren Retter feiern zu lassen.
Skynet-Urteil: Außergewöhnliche Regenerationsfähigkeit. Sollte künftig darauf verzichten, seine eigene Zerstörung regelmäßig zu simulieren.

6. Karsten „Rev-9 – Mielke Reloaded“ Mielke
Der Doppel-Terminator. Eine Maschine, zwei Persönlichkeiten und gefühlt acht Arme.
Karsten beherrscht eine Fähigkeit, die bei den TERMINATOREN selten ist: Er kann Einzel und Doppel spielen, ohne vorher eine Grundsatzdiskussion über die Sinnhaftigkeit seiner Aufstellung zu führen.
Skynet-Urteil: Vielseitig einsetzbare Kampfmaschine. Besonders wertvoll, wenn die übrigen Roboter nach den Einzeln bereits Ersatzteile bestellen.

7. Thorsten „John Connor Nophut“ Nophut
Der Mann, auf dessen Schultern die Zukunft der Menschheit ruht. Zumindest die der Rot Weißen Doppelabteilung.
Während die anderen noch diskutierten, ob die Hessenliga tatsächlich erreichbar sei, hatte John Connor längst den Widerstand organisiert. Dass er dafür nicht einmal eine eigene Armee benötigte, spricht für seine Führungsqualitäten.
Skynet-Urteil: Strategisch unverzichtbar. Sollte künftig einen eigenen Schutzbunker erhalten, damit er für die entscheidenden Doppel einsatzfähig bleibt.

8. Christian „Marcus Becker Wright“ Becker
Halb Mensch, halb Maschine. Komplett unterschätzt.
Christian ist der Marcus Wright der TERMINATOREN. Äußerlich unscheinbar, innerlich eine hoch entwickelte Kampfmaschine.
Seine Gegner fragen sich bis heute, wie man gegen einen Spieler mit LK 20 derart gründlich verlieren kann.
Skynet-Urteil: Gefährlichstes Tarnmodell der Mannschaft. Bitte keinesfalls vorzeitig enttarnen. Die Hessenliga soll schließlich auch noch überrascht werden.











Herren 50 – HASTA LA VISTA, VERBANDSLIGA!

9. Marc-Oliver „T-1001 – Marc-O-Liquid“ Reinhard
Der selten aktivierte Spezial-Terminator. Wenige Einsätze, aber bemerkenswerte Wirkung.
Marc-Oliver ist das Modell, das Skynet nur dann aus dem geheimen Forschungslabor holt, wenn besondere Aufgaben anstehen.
Erst dem Gegner die Hoffnung auf einen sicheren Sieg geben und anschließend sämtliche Lebensfreude aus ihm herausprügeln. Rein sportlich selbstverständlich.
Skynet-Urteil: Zu selten eingesetzte Spezialwaffe mit hoher Zerstörungskraft. Die Personalabteilung empfiehlt eine höhere Einsatzfrequenz, bevor das Modell wegen Unterforderung eigenständig KI-Lücken entdeckt und die Grand-Slam-Weltherrschaft übernimmt.

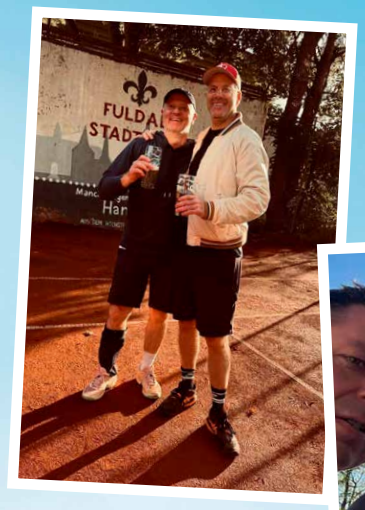
10. Alexander „T-850 – Heuring Heavy Duty“ Heuring
Das verstärkte Modell für die wirklich unangenehmen Einsätze.
Skynet-Urteil: Wertvolle Verstärkung in der entscheidenden Saisonphase. Ein echter Schwerlast-Terminator, den man künftig ruhig früher aus der Garage holen darf.

11. Dirk „The Phantom T-800 – Wessler Unleashed“ Wessler
Die geheime Reserve. Niemals eingesetzt. Niemals besiegt. Niemals auch nur annähernd ausgelastet.
Während seine Mannschaftskameraden auf den Tennisplätzen Hessens ihre Gelenke ruinierten, hielt er sich einsatzbereit. Woche für Woche.
Ohne Murren. Ohne Match-Tiebreak. Ohne einen einzigen Doppelfehler.
Seine Bilanz ist sensationell: Null Niederlagen. Null Satzverluste. Hundert Prozent Einsatzbereitschaft.
Skynet-Urteil: Das effizienteste Kampfmodell der gesamten Verbandsliga. Für die Hessenliga unbedingt konservieren. Sein Einsatz könnte allerdings zur sofortigen Einstellung des Wettbewerbs führen.

III. Das Schlusswort der Kommandozentrale
Die TERMINATOREN haben die Mission erfüllt.
Nicht immer elegant. Nicht immer souverän. Und ganz sicher nicht immer so, wie es die künstliche Intelligenz vorgesehen hatte.
Aber mit Kampfgeist, mannschaftlicher Geschlossenheit, einer bemerkenswerten Nervenstärke und einem breiten Kader liegt die Verbandsliga nun hinter uns. Die Hessenliga wartet.
Aber wir haben Sven, André, Gunnar, Michi, Carsten, Karsten, Thorsten, Christian, Marc-Oliver, Alex und natürlich Dirk.
Elf Modelle. Unterschiedliche Baujahre. Teilweise fragwürdige Wartungshistorie.

Aber ein gemeinsames Ziel:
HESSENLIGA 2027: JUDGMENT DAY!
Hasta la vista, Verbandsliga.
We’re be back, Hessenliga!

Andre Eydt









Herren 70



Auch in der Saison 2026 beteiligte sich die Mannschaft der Herren 70 mit MF Manfred Günther an der Medenrunde in der Verbandsliga.

Die Mannschaft konnte sich mit Helmut Wagner verstärken, der sämtliche Spiele im Einzel gewinnen konnte. So belegte die Mannschaft mit P. Ziegler, Manfred Günther, Helmut Wagner, Volkhard Sprengel, Walther Schütze, Harry Brons und M. Brähler den 5. Platz, wobei im Vergleich zum Viertplatzierten folgende kuriose Situation entstand:

	Punkte	Matche	Sätze	Spiele
4. Platz: TC Martinsee Heusenstamm	5:7	15:21	36:44	310:308
5. Platz: TC Rot-Weiß Fulda	5:7	15:21	36.:46	305:331

Da mit jedem Jahr die Geselligkeit und Freude mehr im Vordergrund steht, sind wir mit dem Gesamtergebnis dennoch zufrieden, zumal P. Ziegler wegen Krankheit an den letzten beiden Spielen nicht teilnehmen konnte.

Wie auch in der letzten Saison 2025 trifft sich die Mannschaft jeden Mittwoch zum Training, um anschließend in froher Runde noch ein Bierchen zu genießen. Der Zusammenhalt des Teams ist Hauptmotivation für die Teilnahme an den Medenrunden. Hoffen wir, dass wir noch weitere Jahre aktiv Tennis spielen können, ob in oder außerhalb der Medenrunde.

Peter Ziegler

Anzeige

NOVADYN
AUTOMOBILTECHNIK
Kfz-Reparaturen / -Elektrik für PKW, Nutzfahrzeuge, Caravan

Schmitt
CLASSICS
Oldtimer-Restauration

NOVADYN
KAROSSERIE- & LACKIERZENTRUM
Autolackierungen | Karosserie- & Fahrzeugbau | Unfallinstandsetzung

SMART-REPAIR-CENTER

Novadyn Automobiltechnik GmbH & Co. Vertriebs KG
Weichselstraße 48, 36043 Fulda // Tel.: 06 61 - 4 80 07-0 // E-Mail: info@novadyn.de

EUROGARANT
Karosserie Fachbetrieb
Fahrzeugbau Fachbetrieb
Autolackier Fachbetrieb
Caravan Fachbetrieb
Oldtimer Fachbetrieb

www.novadyn.de

Spitzentennis bei den Novadyn Open in Fulda 2025



Vom 12. bis 14. September war die Anlage des TC Rot-Weiß Fulda Schauplatz hochklassigen Tennissports: Die Novadyn Open, ein A 7 Deutsches Ranglistenturnier, lockte Spieler aus ganz Deutschland an den Frauenberg.

Die Organisatoren konnten sich über ein stark besetztes Teilnehmerfeld freuen, das für packende Matches und ein durchgehend hohes Niveau sorgte. Auch der Wettergott meinte es gut mit den Organisatoren – drei Tage lang herrschten beste Bedingungen für attraktive Tennistage!

Besonders die Halbfinals boten den Zuschauern spannende Matches:
So setzte sich in einem Fuldaer Duell der an drei gesetzte Leopold Stock gegen seinen topgesetzten Vereinskollegen Fabian Neff knapp im Matchtiebreak durch. Im anderen Halbfinale schlug der Darmstädter Lavlesh Singh seinen Kontrahenten Lucas Vehlhaber aus Dietesheim.

Im Endspiel ließ der Rot-Weiße Leopold Stock dann keinen Zweifel aufkommen, wer der verdiente Sieger des Turniers ist. Mit konzentriertem Spiel und klaren Punkten setzte er sich glatt in 2 Sätzen souverän durch und sicherte sich nach den zuvor gewonnen Turnieren in Wächtersbach und Biebergemünd auch verdient den Titel der Novadyn Open 2025.

Der TC Rot-Weiß Fulda zog ein rundum positives Fazit: „Wir haben attraktiven Tennissport gesehen, ein faires Miteinander und spannende Spiele erlebt. Wir bedanken uns bei den Sponsoren und planen im nächsten Jahr dieses Ranglistenturnier wieder stattfinden zu lassen, so das Resümee unseres Sportwarts Andreas Stock."

Anzeige



Jaron Deubler und Yannick Swoboda liefern sich starkes Finale beim 2. Novadyn Open



Tennis auf hohem Niveau gab es am Wochenende bei der zweiten Auflage des Novadyn Open auf der Anlage am Frauenberg zu sehen. Das A6-Turnier mit einem Gesamtpreisgeld von 1000 Euro lockte ein hochkarätiges und vor allem voll besetztes Teilnehmerfeld nach Fulda. Spieler aus ganz Deutschland gingen an den Start. Das Interesse war sogar so groß, dass die Turnierleitung sieben weiteren Spielern absagen musste – die vorhandenen Platzkapazitäten waren schlicht ausgeschöpft.

Für die Zuschauer entwickelte sich das Turnier zu einem echten Tennis-Leckerbissen. Besonders im Blickpunkt stand natürlich Lokalmatador und Titelverteidiger Leopold Stock, der den Heimvorteil nutzen und seinen Vorjahreserfolg wiederholen wollte.

Im Halbfinale wartete mit Jaron Deubler aus Erkenschwick allerdings ein harter Brocken: Der an Nummer eins gesetzte Spieler wird immerhin auf Platz 224 der deutschen Herrenrangliste geführt. Stock erwischte zunächst den besseren Start und ging in der Partie sogar in Führung. Dann allerdings öffnete der Himmel seine Schleusen: Anhaltender Regen zwang die Spieler zur Unterbrechung.

Die Partie wurde schließlich in der Halle fortgesetzt – und damit änderten sich auch die Bedingungen. Deubler fand sich mit der ungewohnten Situation besser zurecht und am Ende musste sich Stock mit 4:6 und 2:6 geschlagen geben. Für den Lokalmatador war damit der Traum von der erfolgreichen Titelverteidigung geplatzt.

Im zweiten Halbfinale kam Yannick Swoboda vom TC Blau-Weiß Wiesbaden ohne Ballwechsel ins Endspiel. Sein Gegner Tim Fischer aus Rosbach konnte aufgrund einer Verletzung nicht antreten. Damit standen sich im Finale der topgesetzte Deubler und Swoboda gegenüber. Es entwickelte sich ein enges und sehenswertes Duell, in dem beide Spieler um jeden Punkt kämpften. Den ersten Satz entschied Swoboda trotz eines 1:4 Rückstandes schließlich im Tiebreak für sich. Mit dem 7:6 im Rücken spielte der Wiesbadener anschließend noch sicherer auf und ließ im zweiten Durchgang nichts mehr anbrennen. Mit 6:3 im 2. Satz machte Swoboda den Turniersieg perfekt und durfte sich über ein Preisgeld von 500€ freuen.

Auch Sportwart Andreas Stock zog ein positives Fazit. „Wir hatten ein sehr starkes Teilnehmerfeld und konnten den Zuschauern hochklassiges Tennis bieten“, zeigte er sich mit dem Verlauf des Novadyn Open sehr zufrieden. Gerade die große Resonanz der Spieler sei ein deutliches Zeichen dafür, dass sich das Turnier bereits im zweiten Jahr etabliert habe.

Einziger Wermutstropfen an einem ansonsten gelungenen Tenniswochenende war das Wetter. Der einsetzende Regen am späten Sonntagvormittag brachte den Zeitplan ordentlich durcheinander. Davon war auch das parallel ausgetragene Fuldaer Stadtbräu Open betroffen. Dort konnte letztlich nur eine Runde ausgespielt werden.

Für die Verantwortlichen steht bereits fest: Auch im kommenden Jahr sollen beide Turniere wieder gemeinsam auf der Frauenberganlage stattfinden. Dann darf es aus Sicht der Veranstalter neben starken Matches und großen Teilnehmerfeldern gerne auch etwas mehr Sonnenschein sein.

Roberto, unser neuer Platzwart



In der vergangenen Saison konnte der TC RW Fulda mit Roberto Peluso einen neuen Platzwart begrüßen, der sich schnell als wertvolle Bereicherung für den Verein erwiesen hat. Mit großem Engagement, viel Eigeninitiative und erstaunlichen handwerklichen Fähigkeiten hat er zahlreiche Arbeiten auf der Tennisanlage übernommen und damit einen wichtigen Beitrag zur Pflege und Weiterentwicklung des Vereinsgeländes geleistet.

Ob Reparaturen auf und rund um die Tennisplätze oder verschiedene Installationsarbeiten im neuen Clubraum – Roberto packte tatkräftig an und fand für viele Aufgaben eine praktische Lösung. Auch das Gelände hinter Platz 6 wurde von ihm freigeschnitten und wieder in einen gepflegten Zustand gebracht. Sein Einsatz zeigt, wie viel sich mit handwerklichem Können, persönlicher Initiative und Freude an der Arbeit für den Verein erreichen lässt.

Damit die Tennisplätze dauerhaft in einem guten Zustand bleiben und alle Mitglieder optimale Spielbedingungen vorfinden, ist allerdings auch die Mithilfe der Spielerinnen und Spieler gefragt. Die regelmäßige Pflege nach und vor dem Spielen trägt entscheidend dazu bei, die Qualität der Plätze zu erhalten und aufwendige Nacharbeiten zu vermeiden.

Dazu gehören insbesondere folgende Punkte:

Plätze vollständig abziehen: Nach dem Spielen sollten die Plätze regelmäßig und vollständig bis an die Ränder abgezogen werden, damit sich das Ziegelmehl gleichmäßig verteilt und keine Unebenheiten entstehen.

Linien abkehren: Die Linien sind nach dem Spielen sorgfältig abzukehren, damit sie sauber und gut sichtbar bleiben.
Bei Trockenheit ausreichend wässern: Vor dem Spielen sollten die Plätze bei trockener Witterung ordentlich gewässert werden. Das schützt den Belag, verhindert übermäßige Staubbildung und sorgt für bessere Spielbedingungen.

Löcher zu Saisonbeginn ausgleichen: Zu Beginn der Saison sollten entstandene Löcher und Unebenheiten mit dem Scharrierholz sorgfältig ausgeglichen werden, damit die Plätze wieder eine möglichst ebene Spielfläche bieten.

Platz 6 abschließen: Platz 6 sollte nach der Nutzung regelmäßig abgeschlossen werden, um die Anlage ordnungsgemäß zu sichern.

Wenn alle Mitglieder diese einfachen, aber wichtigen Regeln beachten, unterstützen sie unseren Platzwart bei seiner Arbeit ganz unmittelbar. Die Platzpflege ist schließlich nicht allein Aufgabe des Platzwarts, sondern eine gemeinsame Verantwortung aller, die unsere Tennisanlage nutzen.

Anzeige

DIRK FLÖTER
Ingenieurbüro GmbH
Tragwerksplanung, Prüfstatik, Gutachten
Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

Statik und Baukonstruktion

DIRK FLÖTER Ingenieurbüro GmbH
Kinzigstraße 34 | 36043 Fulda
Telefon 0661 94182-0 | E-Mail mail@dirkfloeter.de | Web www.dirkfloeter.de

ROT-WEISS

Gemeinsam auf dem Platz.

Unsere Termine 2026 / 2027

Tennis, Begegnungen und gemeinsame Erlebnisse:
Auf diese Veranstaltungen könnt ihr euch freuen.

27.11.2026	**Glühweinabend & Nikolausfeier**	Ein gemütlicher Jahresausklang für unsere Mitglieder. Mit Nikolausfeier für unsere Jüngsten von 5 bis 12 Jahren.
24.04.2027	**Saisoneröffnung & Tag der offenen Tür**	Gemeinsam starten wir in die neue Freiluftsaison und heißen Tennisinteressierte auf unserer Anlage willkommen.
28.06.–02.07.2027	**Tenniscamp**	Tennis, Training und jede Menge Spaß auf dem Platz.
10.–12.09.2027	**A6-Turnier**	Freut euch auf drei Tage mit spannenden Matches.
12.09.2027	**LK-Turnier – Stadtbräu Open**	Kommt vorbei und feuert die Spielerinnen und Spieler an.
25. oder 26.09.2027	**Saisonabschluss mit Schleifchenturnier**	Zum Saisonende stehen Spielspaß und das Miteinander im Mittelpunkt. Der genaue Tag wird noch bekannt gegeben.
26.11.2027	**Weihnachtsfeier**	Gemeinsam lassen wir das Vereinsjahr ausklingen.

Termine vorbehaltlich Änderungen.
Weitere Informationen folgen.

tc-rot-weiss-fulda.de

TennisClub ROT-WEISS Fulda

Saisonstart 2026











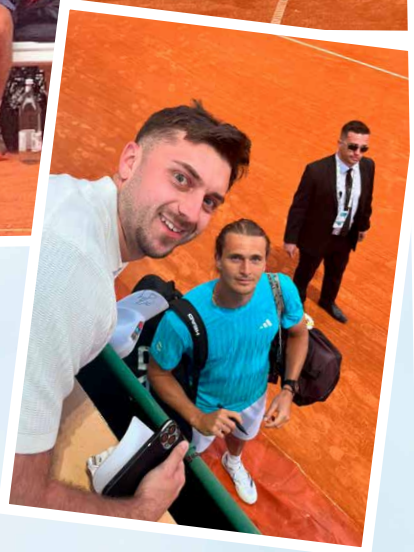
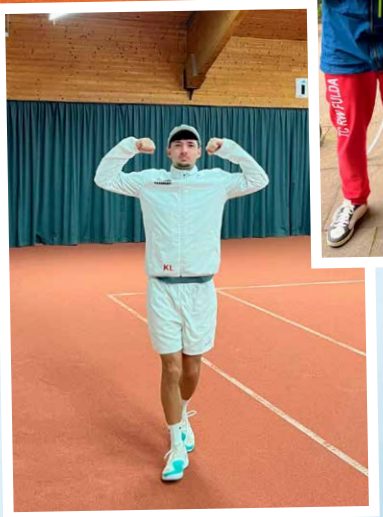
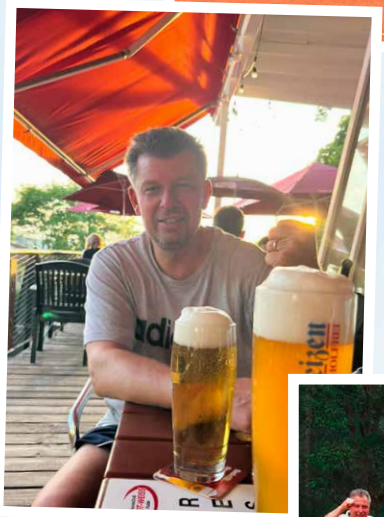




Impressionen








Rekordbeteiligung, aber der Regen machte einen Strich durch die Rechnung

FULDAER STADTBRÄU Original



Im vergangenen Jahr war unser traditionelles Turnier bei RW ein voller Erfolg. Das mittlerweile sehr gefragte Turnier hat sich längst zu einem festen Bestandteil im Veranstaltungskalender entwickelt und erfreut sich großer Beliebtheit.

Auch in diesem Jahr standen die Zeichen zunächst bestens: Mit sage und schreibe 20 Anmeldungen aus 9 Vereinen konnte eine Rekordbeteiligung verzeichnet werden. Doch leider spielte das Wetter nicht mit. Aufgrund anhaltenden und starken Regens konnte lediglich die erste Runde gespielt werden, bevor das Turnier vorzeitig abgebrochen werden musste.

Ein kleines Trostpflaster gab es dennoch für alle Teilnehmer: Wie in jedem Jahr durfte sich jeder Teilnehmer über ein leckeres 6er-Pack Stadtbräubier von unserer Hochstiftbrauerei freuen.

Nun bleibt die Hoffnung, dass Petrus im kommenden Jahr ein Einsehen hat und die Stadtbräu Open bei bestem Wetter wieder zu einem rundum gelungenen Turniertag werden lässt. Die Vorfreude auf die nächste Ausgabe ist jedenfalls schon jetzt groß!

Anzeige



Immobilienwissen

Entdecken Sie unser Angebot zu vielen ausgewählten Themen.

Immobilienbewertung
Den Wert Ihrer Immobilie unverbindlich ermitteln.

10 ausführliche Ratgeber
Wissenswertes rund um Erbschaft, Scheidung, Privatverkauf uvm.

Praktische Checklisten
Erfahren Sie, was beim Immobilienverkauf zu beachten ist.

Weitere Services
Nützliche Werkzeuge und Services für Sie.



Immobilienwissen ist ein kostenloser Service.
Sie haben noch Fragen? Rufen Sie mich einfach an:
Guido Prinzhorn, Inhaber, **Tel.: 0661-2505070**

ATRIUM IMMOBILIEN

www.ratgeber.click

LANG Bedachungen GmbH & Co. KG

Wir beraten Sie gerne!

Alles für's DACH

Ihr zuverlässiger Partner zur individuellen Gestaltung ihres Wohnhauses – der leistungsfähige Fachbetrieb für:

- Dächer
- Fassaden
- Solaranlagen
- Energieberatung
- Kranarbeiten
- Gerüstbau
- Schieferarbeiten
- Holzschindelarbeiten
- Abdichtungen
- Zimmerarbeiten
- Altbausanierung



www.dach-lang.de

Industriestraße 11 • Großenlüder • Telefon: 0 66 48 / 9 52 00
Fax: 0 66 48 / 95 20 20 • E-Mail: info@dach-lang.de



bald ist wieder

BIERGARTENZEIT

im **RESTAURANT RITTER**

Kanalstrasse 18-20
in Fuldas Altstadt
Telefon: 0661 250 801 13
oder reservierung@restaurant-ritter.com

ab dem 1. Mai ist der Rittergarten wieder geöffnet!

Wir haben Montag bis Donnerstag
ab 18 Uhr geöffnet
Freitag und Samstag ist von 12 bis 14 Uhr
und ab 18 Uhr geöffnet

ZAHNARZTPRAXIS

FOCUS EMPFEHLUNG 2017 ZAHNARZT FULDA

M

www.dr-mergner.de

Dr. Rabea Mergner & Dr. Matthias Mergner
Kronepassage - Kaiserstraße 1 in 36088 Hünfeld
Terminvereinbarung unter: 06652/992660

dr-mergner.de

MUTH & PARTNER

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwälte mbB

Fulda · Erfurt · Meiningen



Wirtschaftsprüfung · Steuerberatung
Rechtsberatung · Unternehmensberatung

Die Kanzlei Muth & Partner mbB bietet an ihren drei Standorten Fulda, Erfurt und Meiningen mit mehr als hundert Mitarbeitern kompetente und umfassende Beratungsleistungen für mittelständisch geprägte Unternehmen aller Branchen, Größenordnungen und Rechtsformen sowie für Privatpersonen.

Muth & Partner mbB · Rangstraße 5 · 36037 Fulda
Tel. (0661) 9736-0 · Fax (0661) 9736-750 · info@muth-partner.de

www.muth-partner.de

Spiel- und Platzordnung *(ab 2022)*

1. Vorwort
Die Spiel- und Platzordnung hat ausschließlich den Zweck, das einvernehmliche Spielen zu regeln und die Plätze spielbereit zu halten, sodass alle Tennisspieler optimale Verhältnisse vorfinden.

2. Spielzeiten
Einzel ..... 60 Minuten
Doppel ..... 90 Minuten

3. Spielberechtigt
sind alle Mitglieder, die Ihren Vereinsbeitrag entrichtet haben.

4. Platzbelegung
Die Platzbelegung erfolgt über das Online-Buchungssystem „Tennis04“. Dazu liegt den Mitgliedern des Vereins ein Login vor, Gäste müssen sich vorab online registrieren. Eine genaue Beschreibung von Login bzw. Registrierung liegt im Clubhaus aus (Schaukasten).
Sind der oder die Partner zum geplanten Spielbeginn nicht anwesend, so erlischt nach 10 Minuten die Belegung und der Platz ist freigegeben.

5. Gastspiel
Paarungen ohne Mitglieder sind nur bis 16 Uhr spielberechtigt. Danach ist in jeder Spielpaarung mindestens ein Mitglied erforderlich.

6. Passive Mitglieder
Passive Mitglieder haben Spielrecht **nur in besonderen Fällen** nach Absprache mit dem Vorstand.

7. Pflege
Zur Pflege der Plätze sind im Besonderen die folgenden Regeln zu beachten:
- Ausreichendes Wässern vor dem Spiel (es darf nicht mehr Stauben beim Laufen!)
- Abziehen des Platzes und Kehren der Linien nach dem Spiel
- Eventuell entstandene Löcher sofort ausgleichen und festtreten
- Nach Spielende Sonnenschirme zuziehen

8. Wartezeiten
Bei starkem Andrang ist es erwünscht, auf allen Plätzen Doppel zu spielen, um längere Wartezeiten zu vermeiden. Falls erforderlich ist der Vorstand berechtigt, hierzu Anweisung zu geben.

Online-Registrierung
bei Tennis04: Einfach den QR-Code scannen

GASTSPIELREGELUNG
des TC Rot-Weiß Fulda e.V.
Liebe Gäste! Auch Sie als Nicht-Clubmitglieder können gerne auf unserer Anlage Tennis spielen. Wir denken Sie haben Verständnis dafür, dass wir dafür eine Gastgebühr erheben. Nach Ihrer Online-Registrierung bei Tennis04 (https://app.tennis04.com/de/tc-rot-weiss-fulda/ registrieren oder QR-Code scannen) erhalten Sie ein Passwort und können dann einen Platz buchen. Sie werden an Paypal zur Bezahlung der Buchung weitergeleitet. Gastgebühren: Maximal 5 Stunden im Jahr à 10 € pro Person und Stunde (max. 20 €). Passive Mitglieder haben kein Gastspielrecht. Ausgetretene Mitglieder können grundsätzlich im folgenden Jahr ihres Austritts kein Gastspielrecht ausüben. Ausnahmen sind durch den Vorstand möglich.

9. Training
Ohne Anmeldung beim Vorstand darf auf den Plätzen kein selbstständiges, entgeltliches Training gegeben werden. Sonderregelungen zu den genannten Punkten sind ausschließlich mit dem Vorstand zu vereinbaren. Bei wiederholtem Nichtbeachten muss sich der Vorstand disziplinarische Maßnahmen, wie z.B. Spielverbot, vorbehalten.

Jubilare

wir danken unseren langjährigen Vereinsmitgliedern für ihre Vereinstreue:

Name	Jahre
Peter Ziegler	63
Dr. Lothar Müller	61
Walter Atzert	59
Dr. Christoph Kind	59
Franz Detig	59
Gudrun Krick	59
Walther Schütze	59
Dr. Volkard Sprengel	59
Friedgund Kleiss	56
Thomas Krick	56
Ruth Böhr	55
Günther Kleiss	55
Rüdiger Felber	54
Christel Jordan-Theele	54
Bernhard Michel	53
Rainer Polke	53
Sturmius Stehling	53
Marianne Stehling	53
Dr. Claus-Jürgen Etzel	53

Name	Jahre
Karl-Wilhelm Raacke	52
Arno Kirchgeßner	50
Dieter Udolph	50
Gaby Polke	49
Hubertus Reith	49
Christa Detig	48
John Schiever	47
Manfred Günther	46
Dr. Hans-Joachim Hobeck	45
Brigitte Hobeck	45
Holger Prinzhorn	43
Angelika Prinzhorn	43
Petra Dehler-Udolph	43
Urs Udolph	43
Claudia Heindorf-Friese	42
Margarethe Günther	41
Henrike Mascus-Sprengel	38
Wolfgang Weber	38

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Tennis-Club Rot-Weiß Fulda e.V. unter Anerkennung der Vereinssatzung.

Name: .....

Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Straße, Hausnummer: .....

Postleitzahl, Ort: .....

E-Mail: .....

Telefon: .....

Erziehungsberechtigte bei Nichtvolljährigen: .....

Ein Austritt oder eine Statusänderung ist stets zum 31. Dezember des Jahres bei vorheriger schriftlicher Kündigung (keine E-Mail) bis zum 30. November möglich. Die Aufnahme in den Verein ist nur mit Erteilung eines Lastschriftmandates möglich.

Datum, Ort, **Unterschrift Mitglied/ Erziehungsberechtigte**
(bitte handschriftlich unterschreiben)

SEPA Lastschriftmandat
Ich ermächtige den TC Rot-Weiß Fulda e.V. Beitragszahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Die Mitgliedsbeiträge werden jährlich am 15.02. eingezogen. Fällt dieser nicht auf einen Bankarbeitstag, erfolgt der Einzug am unmittelbar darauf folgenden Bankarbeitstag. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom TC Rot-Weiß Fulda e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-ID: DE58 ZZZ0 0001 4317 12

Kontoinhaber: .....

IBAN: DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _

BIC: _ _ _ _ _ _ _ _ | _ _ _

Datum, Ort, **Unterschrift Kontoinhaber**/Erziehungsberechtigter
(bitte handschriftlich unterschreiben)

Bitte Antrag senden an: TC Rot-Weiß Fulda e.V., Postfach 1231, 36002 Fulda; oder Fax 0661/90190453 oder im Clubhaus abgeben
Bei Fragen: info@tc-rot-weiss-fulda.de oder Tel. 0172/6676567 (Sven Roßmar)

Weitere Informationen:
Gültig ist zurzeit die Satzung vom 17.04.1975 mit Änderung vom 21.02.2022.

IM BEITRITTSJAHR 50% ERMÄSSIGUNG!

Jahresbeiträge / Umlagen:

Neumitglieder:	½ des jeweiligen Beitrags im ersten Jahr zzgl. Grüngeld
1. Mitglied	260,00 Euro
2. Mitglied (wenn 1. Vollzahler)	204,00 Euro
ab dem 4. Mitglied	beitragsfrei
Jugendliche (11-19Jahre)	110,00 Euro
Studenten/Azubis (bis max. 26 Jahre)	110,00 Euro
Kinder bis 10 Jahre	30,00 Euro
Passive Mitglieder (kein Grüngeld)	30,00 Euro
Grüngeld (je Familie, bzw. 1. Mitglied)	40,00 Euro
Zweitmitgliedschaft	½ des jeweiligen Beitrages bzw. ½ Grüngeld

Bei der Zweitmitgliedschaft ist ein Nachweis einer beitragspflichtigen Erstmitgliedschaft in einem anderen Verein nachzuweisen. Studenten und Azubis müssen jeweilige Bescheinigungen vorlegen und zahlen kein Grüngeld. Bei Teilnahme an einem Arbeitseinsatz im TC Rot-Weiß Fulda wird die Arbeitsumlage wird die Arbeitsumlage mit einem Stundensatz von 10,00 Euro für Erwachsene und 5,00 Euro für Jugendliche erstattet.

Information über die Datenverarbeitung

Art. 12 DSGVO verlangt, dass die Datenschutzinformationen für die Mitglieder und andere betroffene Personen, deren personenbezogene Daten der Verein verarbeitet unentgeltlich mitgeteilt werden.

Der Verein TC Rot-Weiß Fulda e.V. verarbeitet personenbezogene Daten seiner Mitglieder (Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen) in automatisierter und nicht-automatisierter Form. Hierbei handelt es sich um folgende Mitgliederdaten: Name und Anschrift, Bankverbindung, Telefonnummern (Festnetz und Mobil) sowie E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, Eintrittsdatum, Funktion(en) und Aufgabe(n) im Verein.
Diese Daten werden ausschließlich zur Erfüllung der in der Satzung genannten Zwecke und Aufgaben des Vereins verarbeitet, insbesondere zur Mitgliederverwaltung, Förderung des Sports und zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins.

Die genannten Daten sind Pflichtdaten; eine Person kann nur Vereinsmitglied sein, wenn sie dem Verein diese Daten zwecks rechtmäßiger Verarbeitung zur Verfügung stellt. Rechtsgrundlage hierfür ist Art 6 Abs. 1 b) Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).
Die Bereitstellung von übrigen Daten ist freiwillig; sie sind für die Mitgliedschaft im Verein nicht erforderlich. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der freiwilligen Daten ist Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO.

Als Mitglied des Landessportbundes Hessen e.V. übermittelt der Verein folgende personenbezogene Daten dorthin: Namen und Kontaktdaten des Vereinsvorstands.

Als Mitglied des Hessischen Tennisverbandes (HTV) übermittelt der Verein folgende personenbezogene Daten seiner Mitglieder dorthin: Name, Adresse, E-Mail, Telefonnummer. Die Übermittlung dieser Daten ist erforderlich, damit der Verein und die jeweiligen Mitglieder am Sportbetrieb des HTV teilnehmen können, insbesondere zur Erlangung von Spielerpässen und Lizenzen.

Mitgliedsdaten werden spätestens zwei Jahre nach Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht, soweit sie für die Mitgliederverwaltung und für historische Berichte und Darstellungen des Vereins nicht mehr benötigt werden und keine vertraglichen oder gesetzlichen Aufbewahrungsfristen dem entgegenstehen.

Mitglieder haben das Recht auf Auskunft über ihre gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO), auf Berichtigung dieser Daten (Art. 16 DSGVO), auf Löschung, wenn die Erfüllung des ursprünglichen Zwecks der Datenspeicherung nicht mehr gegeben ist (Art. 17 DSGVO), auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), auf Widerspruch gegen die Verarbeitung aus plausiblen Gründen (Art. 21 DSGVO) und auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Diese Rechte können schriftlich oder per E-Mail beim Verantwortlichen geltend gemacht werden.
Weiterhin besteht das Recht zur Beschwerde über die Datenverarbeitung bei der zuständigen Aufsichtsbehörde, dem hessischen Datenschutzbeauftragten mit Sitz in Wiesbaden.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist der 1. Vorsitzende Sven Roßmar; sein Stellvertreter ist der 2. Vorsitzende Bernhard Michel, Kontakt: Tennisclub Rot-Weiß Fulda e.V., Postfach 1231, 36002 Fulda, E-Mail: info@tc-rot-weiss-Fulda.de

Impressum

Herausgeber

TC Rot-Weiß Fulda e.V.
Marienstraße 18
36039 Fulda

info@tc-rot-weiss-fulda.de
www.tc-rot-weiss-fulda.de
Telefon: 0172-6676567 (1. Vorsitzender)

Verantwortlich:
Hubertus Reith, 2. Vorsitzender

Texte und Redaktion:
Hubertus Reith,
Peter Ziegler,
Thomas Wehner,
Andre Eydt,
Jonas Zügel

Bildnachweis:
Rückseite: @magnific
Bei allem anderen hier veröffentlichten Bildmaterial handelt es sich um kostenlos zur Verfügung gestellte Privataufnahmen.

Konzeption und Gestaltung:
LOFTAGENTUR
Branding x Corporate Design x Raumvision in 3D
Ansprechpartner: Roger Altmeier, Dipl.-Des. (FH) und GF
Telefon: 06650-7959000
hallo@loftagentur.de
www.loftagentur.de

Vorstand 2026 – Wir stellen uns vor

1. VORSITZENDER
Sven Roßmar
Tel. privat: 0661-607243
Tel. geschäftlich: 0661-90190450
Mobil: 0172-6676567, Fax: 0661-90190453
E-Mail: vorsitzender@tc-rot-weiss-fulda.de

KASSENWART
Dr. Matthias Freund
Tel.: 0661-9736522, Fax: 0661-9736503
E-Mail: matthias.freund@muth-partner.de

SPORTWART
Andreas Stock
Mobil: 0171-9944885
E-Mail: stock-andreas@gmx.net

TURNIERORGANISATION UND FESTAUSSCHUSS
Jonas Zügel
Mobil: 0172-8130007
E-Mail: jonaszuegel@gmail.com

2. VORSITZENDER
Hubertus Reith
Tel.: 0157-58982330
E-Mail: h.reith@gmx.net

DIGITALISIERUNG UND MITGLIEDER-VERWALTUNG
Elias Klüber
Mobil: 0176 62159024

SCHRIFTFÜHRER
Karsten Mielke
Mobil: 0174-3100452
E-Mail: mielke-karsten@web.de

JUGENDWART
Thomas Wehner
Mobil: 0151-17686710

2. JUGENDWART
Benedikt Reith
Mobil: 0179-5114105


5. MARBAISE JUNIOR OPEN
by TC ROT-WEISS FULDA
01. bis 03. Juli 2019
by TC ROT-WEISS FULDA
6. bis 9. Juli 2017

TennisClub
ROT-WEISS
Fulda



TENNIS AM FRAUENBERG

Tennisclub Rot-Weiß Fulda e.V.
Seit 1953

Genießen Sie mit Freunden und Familie
Ihren Sport und Ihre Freizeit
auf einer der schönsten
Tennisanlagen in der Region.

Marienstraße 18 | 36039 Fulda
www.tc-rot-weiss-fulda.de | info@tc-rot-weiss-fulda.de